

An die

Träger der stationären Einrichtungen  
nach den §§ 67 ff. SGB XII  
in Rheinland-Pfalz

Kreisverwaltungen und Verwaltungen  
der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz  
Als örtliche Träger der Sozialhilfe

Mainz, 5. Dezember 2023

### **Rundschreiben Nr. 22-2023**

#### **Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)**

**hier: Lebensunterhalt bei stationären Maßnahmen ab dem 01. Januar 2024  
Änderung der Regelsätze, des Höchstkostenbeitrags, der Kosten für Unterkunft und  
Heizung, des Aufwendungsersatzes § 19 Abs. 5 SGB XII. Zudem Änderung des  
Absetzbetrages bei Abrechnung mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach § 28 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuches SGB XII ( RBEG –  
Regelbedarfsermittlungsgesetz ), dem Zwölften Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches  
Sozialgesetzbuch SGB II bezüglich der Einführung des Bürgergeldes ergeben sich mit  
Inkrafttreten des Bürgergeldgesetzes zum 01.01.2024 folgende Änderungen der  
Regelbedarfsstufen einhergehend die Höhe der Hilfe zum Lebensunterhalt für Personen, die  
in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe nach §§ 67 ff SGB XII betreut werden.

1. Der **Regelbedarf in der Stufe 1 steigt ab 01.01.2024 von bisher 502 Euro auf 563 Euro** monatlich. Die Beträge sind bei der Kostenabrechnung gegenüber dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz (LSJV) abzusetzen und bei dem SGB II-Leistungsträger geltend zu machen, weil Anteile der Leistungen zum Lebensunterhalt in den Vergütungssätzen enthalten sind. In der Praxis unterscheidet sich die Behandlung von Leistungsberechtigten nach dem SGB II und dem SGB XII.
2. Der Regelbedarf in der **Stufe 3** für erwachsene leistungsberechtigte Personen, deren Lebensunterhalt sich nach § 27b SGB XII bestimmt steigt ab dem 01.01.2024 **von bisher 402 Euro auf 451 Euro**.

### 3. Barbetrag nach § 27b Abs. 2 SGB XII

Auf Grundlage des neu festgesetzten Betrages der Regelbedarfsstufe 1 erhöht sich der Barbetrag. Dieser umfasst mindestens 27% der Regelbedarfsstufe 1.

Ab 01.01.2024 steigt Barbetrag von bisher 136 Euro (135,54 Euro) auf 152,50 Euro  
Aufgerundet von 152,01 Euro.

### 4. Kosten für Unterkunft und Heizung und notwendiger Lebensunterhalt

Seit dem 01. Januar 2022 ist bei der Ermittlung der Angemessenheit der KdU kein landesweiter Durchschnittswert mehr zulässig. Die Werte müssen, wie in der Eingliederungshilfe, jährlich individuell ermittelt werden. Demnach gilt für den notwendigen Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 SGB XII, dass sich die KdU in Einrichtungen nach § 42 Nr. 4 b SGB XII bemessen. Dies bedeutet, dass sich nach wie vor die Kosten anhand der Höhe der durchschnittlich angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für die Warmmiete eines Einpersonenhaushaltes im Bereich des nach § 46 b SGB XII zuständigen Trägers zu ermitteln sind.

Maßgebend ist die Angemessenheit für den Ort der jeweiligen Einrichtung nach § 67 SGB XII.

Die KdU ab Januar 2024 ist in der folgenden Übersicht zu sehen.

Kreis/Kreisfreie Stadt	Aufgeteilte Bereiche	Angemessenheitsgrenze
<b>111 Koblenz</b>		480,63 €
<b>131 Bad Neuenahr-Ahrweiler</b>		
	Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	424,58 €
	Städte Remagen, Sinzig; VG Bad Breisig, VG Brohlthal, VG Gemeinde Grafschaft	452,53 €
	VG Adenau, VG Altenahr	370,75 €
<b>132 Altenkirchen</b>		395,51 €
<b>133 Bad Kreuznach</b>		
	Vergleichsraum I: Stadt Bad Kreuznach	456,57 €
	Vergleichsraum II: VG Bad Kreuznach, VG Langenlonsheim-Stromberg, VG Rüdesheim,	417,34 €
	Vergleichsraum III: VG Kirner-Land, VG NaheGlan	368,96 €
<b>134 Birkenfeld</b>		411,36 €
<b>135 Cochem-Zel</b>		406,47 €
<b>137 Mayen-Koblenz</b>		452,83 €
<b>138 Neuwied</b>		
	Stadt Neuwied	458,87 €
	Landkreis Neuwied ohne Stadt Neuwied	459,84 €
<b>140 Rhein-Hunsrück-Kreis</b>		403,84 €
<b>141 Rhein-Lahn-Kreis</b>		
	Stadt Lahnstein	439,67 €
	VG Diez	415,92 €
	VG Aar-Einrich	404,93 €
	VG Bad Ems-Nassau	409,69 €
	VG Loreley	369,21 €
	VG Nastätten	401,30 €
<b>143 Westerwaldkreis</b>		

	Vergleichsraum Nord (VG Bad Marienberg, Hachenburg, Rennerod, Selters, Wallmerod, Westenburg, Wirges)	393,22 €
	Vergleichsraum Süd (VG Höhr-Grenzhausen, Montabaur, Ransbach-Baumbach)	416,01 €
<b>211 Trier</b>		459,08 €
<b>231 Bernkastel-Wittlich</b>		
	Stadt Wittlich	448,03 €
	Landkreis (ohne Stadt Wittlich)	408,48 €
<b>232 Bitburg-Prüm</b>		
	Stadt Bitburg	406,56 €
	Landkreis ohne Stadt Bitburg	401,13 €
<b>233 Vulkaneifel</b>		376,67 €
<b>235 Trier-Saarburg</b>		
	Stadt Konz	447,03 €
	Stadt Schweich	409,61 €
	Landkreis ohne die Städte Konz und Schweich	382,94 €
<b>311 Frankenthal</b>		495,42 €
<b>312 Kaiserslautern</b>		505,31 €
<b>313 Landau</b>		458,81 €
<b>314 Ludwigshafen</b>		459,57 €
<b>315 Mainz</b>		510,01 €
<b>316 Neustadt/Wstr.</b>		481,60 €
<b>317 Pirmasens</b>		405,00 €
<b>318 Speyer</b>		477,43 €
<b>319 Worms</b>		442,47 €
<b>320 Zweibrücken</b>		393,86 €
<b>331 Alzey-Worms</b>		
	Stadt Alzey	558,48 €
	VG Alzey-Land	508,74 €
	VG Eich	400,57 €
	VG Monsheim	465,47 €
	VG Wöllstein	408,37 €
	WG Wörrstadt	517,90 €
	VG Wonnegau	576,69 €
<b>332 Bad Dürkheim</b>		
	Vergleichsraum I ( Stadt Grünstadt, VG Leiningerland, VG Freinsheim)	440,64 €
	Vergleichsraum II (Stadt Bad Dürkheim, VG Wachenheim)	477,91 €
	Vergleichsraum III (Gemeinde Haßloch, VG Deidesheim)	448,23 €
	Vergleichsraum IV (VG Lambrecht)	413,46 €
<b>333 Donnersbergkreis</b>		439,22 €
<b>334 Germersheim</b>		
	Stadt Germersheim/VG Nord (Bellheim, Lingenfeld)	429,98 €
	VG Rülzheim	467,01 €
	Stadt Wörth / VG Süd (Hagenbach, Jockgrim, Kandel)	506,28 €
<b>335 LK Kaiserslautern</b>		415,18 €
<b>336 Kusel</b>		441,36 €
<b>337 Südl. Weinstraße</b>		432,66 €
<b>338 Rhein-Pfalz-Kreis</b>		462,35 €
<b>339 Mainz-Bingen</b>		503,07 €
<b>340 Südwestpfalz</b>		404,08 €

## 5. Höchstkostenbeitrag

Der regelmäßige monatliche Höchstkostenbeitrag kann weiterhin nicht pauschal für alle Einrichtungen genannt werden, sondern errechnet sich individuell je nach Region wie folgt:

### Rechenbeispiel anhand Koblenz

Regelbedarfsstufe 3	451,00 Euro
<i>Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU)</i>	480,63 Euro
Barbetrag (aufgerundet)	152,50 Euro
<u>Monatlicher Durchschnittsbetrag für Kleidung</u>	<u>21,33 Euro</u>

**Höchstkostenbeitrag für Koblenz 1.105,46 Euro**

Analog zu diesem Rechenbeispiel können Sie Ihren Höchstkostenbeitrag berechnen oder diesen aus der folgenden Zusammenfassung entnehmen.

Stadt / LK	KdU	Höchstkostenbeitrag
<b>111 Koblenz</b>	480,63 €	1.105,46 €
<b>131 Bad Neuenahr-Ahrweiler</b>		
Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	424,58 €	1.049,41 €
Städte Remagen, Sinzig; VG Bad Breisig, VG Brohltal, VG Gemeinde Grafschaft	452,53 €	1.077,36 €
VG Adenau, VG Altenahr	370,75 €	995,58 €
<b>132 Altenkirchen</b>	395,51 €	1.020,34 €
<b>133 Bad Kreuznach</b>		
Vergleichsraum I: Stadt Bad Kreuznach	456,57 €	1.081,40 €
Vergleichsraum II: VG Bad Kreuznach, VG Langenlonsheim-Stromberg, VG Rüdesheim,	417,34 €	1.042,17 €
Vergleichsraum III: VG Kirner-Land, VG NaheGlan	368,96 €	993,79 €
<b>134 Birkenfeld</b>	411,36 €	1.036,19 €
<b>135 Cochem-Zell</b>	406,47 €	1.031,30 €
<b>137 Mayen-Koblenz</b>	452,83 €	1.077,66 €
<b>138 Neuwied</b>		
Stadt Neuwied	458,87 €	1.083,70 €
Landkreis Neuwied ohne Stadt Neuwied	459,84 €	1.084,67 €
<b>140 Rhein-Hunsrück-Kreis</b>	403,84 €	1.028,67 €
<b>141 Rhein-Lahn-Kreis</b>		
Stadt Lahnstein	439,67 €	1.064,50 €
VG Diez	415,92 €	1.040,75 €

VG Aar-Einrich	404,93 €	1.029,76 €
VG Bad Ems-Nassau	409,69 €	1.034,52 €
VG Loreley	369,21 €	994,04 €
VG Nastätten	401,30 €	1.026,13 €
<b>143 Westerwaldkreis</b>		
Vergleichsraum Nord (VG Bad Marienberg, Hachenburg, Rennerod, Selters, Wallmerod, Westerburg, Wirges)	393,22 €	1.018,05 €
Vergleichsraum Süd (VG Höhr-Grenzhausen, Montabaur, Ransbach-Baumbach)	416,01 €	1.040,84 €
<b>211 Trier</b>	459,08 €	1.083,91 €
<b>231 Bernkastel-Wittlich</b>		
Stadt Wittlich	448,03 €	1.072,86 €
Landkreis (ohne Stadt Wittlich)	408,48 €	1.033,31 €
<b>232 Bitburg-Prüm</b>		
Stadt Bitburg	406,56 €	1.031,39 €
Landkreis ohne Stadt Bitburg	401,13 €	1.025,96 €
<b>233 Vulkaneifel</b>	376,67 €	1.001,50 €
<b>235 Trier-Saarburg</b>		
Stadt Konz	447,03 €	1.071,86 €
Stadt Schweich	409,61 €	1.034,44 €
Landkreis ohne die Städte Konz und Schweich	382,94 €	1.007,77 €
<b>311 Frankenthal</b>	495,42 €	1.120,25 €
<b>312 Kaiserslautern</b>	505,31 €	1.130,14 €
<b>313 Landau</b>	458,81 €	1.083,64 €
<b>314 Ludwigshafen</b>	459,57 €	1.084,40 €
<b>315 Mainz</b>	510,01 €	1.134,84 €
<b>316 Neustadt/Wstr.</b>	481,60 €	1.106,43 €
<b>317 Pirmasens</b>	405,00 €	1.029,83 €
<b>318 Speyer</b>	477,43 €	1.102,26 €
<b>319 Worms</b>	442,47 €	1.067,30 €
<b>320 Zweibrücken</b>	393,86 €	1.018,69 €
<b>331 Alzey-Worms</b>		
Stadt Alzey	558,48 €	1.183,31 €
VG Alzey-Land	508,74 €	1.133,57 €
VG Eich	400,57 €	1.025,40 €
VG Monsheim	465,47 €	1.090,30 €

VG Wöllstein	408,37 €	1.033,20 €
VG Wörrstadt	517,90 €	1.142,73 €
WG Wonnegau	576,69 €	1.201,52 €
<b>332 Bad Dürkheim</b>		
Vergleichsraum I ( Stadt Grünstadt, VG Leiningerland, VG Freinsheim)	440,64 €	1.065,47 €
Vergleichsraum II (Stadt Bad Dürkheim, VG Wachenheim)	477,91 €	1.102,74 €
Vergleichsraum III (Gemeinde Haßloch, VG Deidesheim)	448,23 €	1.073,06 €
Vergleichsraum IV (VG Lambrecht)	413,46 €	1.038,29 €
<b>333 Donnersbergkreis</b>	439,22 €	1.064,05 €
<b>334 Germersheim</b>		
Stadt Germersheim/VG Nord (Bellheim, Lingenfeld)	429,98 €	1.054,81 €
VG Rülzheim	467,01 €	1.091,84 €
Stadt Wörth / VG Süd (Hagenbach, Jockgrim, Kandel)	506,28 €	1.131,11 €
<b>335 LK Kaiserslautern</b>	415,18 €	1.040,01 €
<b>336 Kusel</b>	441,36 €	1.066,19 €
<b>337 Südl. Weinstraße</b>	432,66 €	1.057,49 €
<b>338 Rhein-Pfalz-Kreis</b>	462,35 €	1.087,18 €
<b>339 Mainz-Bingen</b>	503,07 €	1.127,90 €
<b>340 Südwestpfalz</b>	404,08 €	1.028,91 €

## 6. Höchstkostenbeitrag bei Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung (§§ 41 ff. SGB XII)

Bei Leistungsberechtigten, die einen Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (§§ 41 ff. SGB XII) geltend machen, gelten die gleichen Beträge für die Berechnung des Höchstkostenbeitrages. Der monatliche Barbetrag und der monatliche Durchschnittsbetrag für Bekleidung werden jedoch nicht als Grundsicherung, sondern als weiterer Lebensunterhalt in Einrichtungen gewährt. Es gilt außerdem die Einschränkung, dass Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern nach Maßgabe des § 43 Abs. 2 SGB XII unberücksichtigt bleiben. Liegen die Voraussetzungen des § 68 Abs. 2 SGB XII (Hilfegefährdung) vor, bleiben mögliche Unterhaltsansprüche gegen Angehörige vollständig unberücksichtigt.

## 7. Hinweise für die Behandlung von Leistungsberechtigten nach SGB II

Bewohner von Reso-Einrichtungen, die einen Leistungsanspruch nach SGB II haben, erhalten gemäß § 21 Satz 1 SGB XII keine Leistungen zum Lebensunterhalt vom Träger der Sozialhilfe. Dies gilt auch für Anteile der Lebensunterhaltsleistung, die im vereinbarten Vergütungssatz der Einrichtung enthalten sind. Bei der Abrechnung der Kosten gegenüber dem Landesamt sind die Anteile kenntlich zu machen und vom Rechnungsbetrag abzuziehen (Absetzbetrag).

Der Lebensunterhalt von erwachsenen, alleinstehenden und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten setzt sich wie folgt zusammen:

Regelbedarfsstufe 1:	563,00 €
+ <u>Kosten der Unterkunft:</u>	<u>xxx,xx €</u>
Bürgergeld gem. § 19 SGB II	= <b>xxx,xx €</b>

Stadt / LK	KdU	Bürgergeld gem. § 19 SGB II
Koblenz Stadt	480,63	1.043,63 €
Bad Kreuznach Stadt	456,57	1.019,57 €
VG Langenlonsheim (Eremitage)	417,34	980,34 €
Cochem-Zell (Blankenrath)	406,47	969,47 €
Mayen-Koblenz	452,83	1.015,83 €
Neuwied Landkreis	459,84	1.022,84 €
Lahnstein Stadt	439,67	1.002,67 €
Westerwaldkreis Vergleichsraum Nord	393,22	956,22 €
Trier Stadt	459,08	1.022,08 €
Kaiserslautern Stadt	505,31	1.068,31 €
Ludwigshafen Stadt	459,57	1.022,57 €
Mainz Stadt	510,01	1.073,01 €
Kaiserslautern Landkreis	415,18	978,18 €
Kusel	441,36	1.004,36 €
Birkenfeld Landkreis	411,36	974,36 €

## 8. Regional individueller Absetzbetrag ab 01.01.2024

Hiervon steht dem Bewohner der Reso-Einrichtung eine monatliche Gesamtbarleistung in Höhe von **198,72 EUR** zu, weil ein Betrag in Höhe von 152,01 EUR (27 % der Regelbedarfsstufe 1 für eine nicht zu rundende Barleistung) sowie ein Betrag in Höhe von 46,71 EUR (vgl. § 5 Abs. 1 i.V.m. § 7 Abs. 2 RBEG) für Bekleidung, nicht mit dem Vergütungssatz der Einrichtung abgegolten ist.

### Ein Rechenbeispiel anhand der Stadt Mainz

Folglich beträgt der Betrag, den die Reso-Einrichtungen in Mainz bei der Rechnungsstellung gegenüber dem Landesamt abzusetzen haben, **ab dem 1. Januar 2024 monatlich 874,29 EUR** (1.073,01 EUR – 198,72 EUR), mithin **täglich 29,14 EUR**.

Koblenz Stadt	480,63	1.043,63 €	844,91
Bad Kreuznach Stadt	456,57	1.019,57 €	820,85
VG Langenlonsheim	417,34	980,34 €	781,62
Cochem-Zell	406,47	969,47 €	770,75
Mayen-Koblenz	452,83	1.015,83 €	817,11
Neuwied Landkreis	459,84	1.022,84 €	824,12
Lahnstein Stadt	439,67	1.002,67 €	803,95
Westerwaldkreis	393,22	956,22 €	757,50
Trier Stadt	459,08	1.022,08 €	823,36
Kaiserslautern Stadt	505,31	1.068,31 €	869,59
Ludwigshafen Stadt	459,57	1.022,57 €	823,85
Mainz Stadt	510,01	1.073,01 €	874,29
Kaiserslautern Landkreis	415,18	978,18 €	779,46
Kusel	441,36	1.004,36 €	805,64
Birkenfeld Landkreis	411,36	974,36 €	775,64

Die Einrichtungen sollten mit dem Hilfeempfänger eine schriftliche Abtretung der Beträge vereinbaren, die dieser vom SGB II–Leistungsträger ab Aufnahmetag zu erhalten hat. Dabei kann vereinbart werden, dass auch die Gesamtleistung vom Umfang der Abtretungserklärung erfasst wird und diese von der Reso-Einrichtung an den Hilfeempfänger ausgezahlt wird. Dieses Verfahren kann auch für Fälle vorübergehender Heimabwesenheiten vereinbart werden.

## 9. Reduzierung des Absetzbetrages

Der Absetzbetrag reduziert sich bei Heimabwesenheiten. In diesen Fällen besteht Anspruch auf eine Bettenfreihaltegebühr von 60 % des Vergütungssatzes.

Bei vorübergehender Abwesenheit aus der Einrichtung ist die Barleistung bis zum jeweils höchstzulässigen Zeitraum (max. 6 Wochen) einer vorübergehenden Abwesenheit weiterzuzahlen. In diesen Fällen der 24-stündigen vorübergehenden Abwesenheit ist das nachstehend beschriebene Essensgeld für Selbstverpfleger nicht zusätzlich auszuführen.

## 10. Essensgeld

Mit den Änderungen der Regelbedarfe zum 1. Januar 2024 ändert sich auch der Betrag, der für das sogenannte „Essensgeld“ zur Verfügung steht.

Gem. § 5 Abs. 1 RBEG beläuft sich der Betrag in der Abteilung 1 und 2 (Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren) auf 195,35 €. Die Summe der regelbedarfsrelevanten Verbrauchsausgaben beläuft sich auf 562,93 € (§ 5 Abs. 2 RBEG). Der prozentuale Anteil der Abteilung 1 und 2 an den Gesamtausgaben beläuft sich also auf 34,7 %. Unter Zugrundelegung des ab dem 01.01.2024 geltenden Regelsatzes der Regelbedarfsstufe 1 (563 € x 34,7%) beträgt das monatliche Essensgeld somit 195,36 €, kalendertäglich 6,51 €.

Reso-Einrichtungen, die keine Gemeinschaftsverpflegung zur Verfügung stellen, müssen dem Leistungsberechtigten diesen Betrag für die Selbstverpflegung zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Anja Freytag